



## EXZELLENTER ANALYSE ZU NEUEN SPD-VERLEUMDUNGEN DER DEUTSCHEN

# Gottfried Curio zur „Hetzstudie“: Mitte der Gesellschaft wacht auf

Von JOHANNES DANIELS | Die Fernsehnachrichten resümierten tief besorgt: „In der deutschen Gesellschaft verfestigen sich rechtspopulistische und antidemokratische Einstellungen“. Die linke Friedrich-Ebert-„Stiftung“ hat nun abermals unter großem Mainstream-Bohahai und unter Verschwendung von Millionen Stiftungs-Steuergeldern ihr „Mitte-Studie“-Elaborat veröffentlicht, die die angebliche „Verbreitung von rechtsextremen, menschenfeindlichen und weiteren antidemokratischen Meinungen in der Gesellschaft“ testieren soll.

Dabei wird von arglistig-persuasiven Geschwätzwissenschaftlern einer „Universität Bielefeld“ (kein Witz, sie existiert tatsächlich) mit kruden Sprachmanipulationen, beiläufigen Begriffsverschiebungen und pseudowissenschaftlichen Suggestivfragen hantiert, damit das bestellte Ergebnis ja exakt den ideologischen Vorgaben an die Studie entspricht. Verleumdungen gegen bürgerliches Denken, Verunglimpfungen und

Umlügen der Begriffe sind dabei die zentralen Erhebungs-Instrumente – das „Framing-Handbuch“ ([120.000 Euro für 90 Seiten](#)) der zwangsfinanzierten Staatsmedien lässt grüßen!

Dr. Gottfried Curio, innenpolitischer Sprecher der AfD-Fraktion im Bundestag, analysiert das dubiose Fake-Machwerk aus dem SPD-Agitations-Giftschrank wie gewohnt klar und exakt:

*„Wer bestimmten Parteien oder gar unserer Regierung auch nur ‚misstraut‘, hängt einer Verschwörungstheorie an! Ja, wer dann noch glaubt, Regierung und Medien steckten unter einer Decke – der ist wirklich hartnäckig verstockt. Dabei bietet die Studie selbst hier das beste Anschauungsmaterial: Sie wird als reine parteipolitische Indoktrination quer durch die Medien, insbesondere im zwangsfinanzierten Staatsfernsehen, ausgiebig mit besorgtem Gesichtsausdruck zitiert.*

*Sogenannte Experten erzählen in den Nachrichten, was alles im Argen liege. Urheber (SPD), Intention und Methodik der Studie werden nicht hinterfragt, dafür das Ganze als ‚Stimme der Wissenschaft‘ ausgegeben. Die Studie aber weiß: wer meint, ‚die Regierung verschweigt der Bevölkerung die Wahrheit‘ und ‚die regierenden Parteien betrügen das Volk‘ – das sind alles Aluhut-Träger und schlicht Verschwörungstheoretiker. Kürzer gesagt: wer seine Regierung – und zwar diese! – nicht liebt, ist ein verdammter Anti-Demokrat!“*

Wer den Lügen des Mainstreams und des Altparteien-Systems nicht folgt, ist ein Rechter, Rechtspopulist, Rechtsextremer, kurz Nazi, so der tumbe Tenor der Untersuchung zu „rechtsextremen Einstellungen in Deutschland 2018/2019“. Die so genannte Friedrich-Ebert-Stiftung e.V. – eigentlich nur ein „eingetragener Verein“ – liefert dann die Studie, die man zusammen Seit-an-Seit mit dem „[Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld](#)“ erlogen hat. Und das Ergebnis? Natürlich kommt es so, wie man es will. Die als Wissenschaftler verkleideten bezahlten Polit-Agitatoren haben scheinbar ganze Arbeit geleistet, leider für

halbwegs Intelligente nur zu leicht durchschaubar ([PI-NEWS berichtete](#)).

Die Sozi-„Stiftung“ unter dem Vorsitz des 2013 geschassten Ministerpräsidenten Kurt Beck beschäftigt insgesamt 672 angestellte Mitarbeiter (!) in ihren Niederlassungen in Bonn und Berlin, in 14 steuerfinanzierten „Regionalbüros“, einer Akademie im Inland und 106 Auslandsvertretungen. Zu den Partnern der FES zählen Gewerkschaften, natürlich „Nichtregierungsorganisationen“, und wissenschaftliche und politische Beratungseinrichtungen sowie selbstverständlich eine „Journalisten-Akademie“ für die Nachwuchs-Relotiusse von morgen. Sie finanziert sich überwiegend durch Zuwendungen aus dem Bundes- sowie den [Länderhaushalten](#) mit Gesamteinnahmen von über 180 Millionen Euro zu Lasten des Steuerzahlers. Die Stiftung ist Mitglied im sozialistischen „[Netzwerk Europäische Bewegung](#)“.

Das mittlerweile linksgedrehte Portal [FOCUS Online kolportiert](#) von „einer beunruhigenden Studie“, und dass „die Vorurteile gegenüber Flüchtlingen“ gestiegen seien: Jeder Zweite Deutsche habe Vorurteile gegenüber den „Schutzsuchenden“. Ein Drittel der Befragten äußere „nicht-liberale Einstellungen zur Demokratie“ und stelle gleiche Rechte für alle in Frage. „Rechtspopulistische Einstellungen in der Mitte der Bevölkerung“ seien nun normaler geworden und deutlich mehr Zustimmung fänden nun auch „neurechte Einstellungen“. Also nach Definition der Studie „rechtsextremistische Einstellungen“, die sich in zunächst harmlos erscheinenden Meldungen widerspiegelten. So sei ein Drittel der Befragten mittlerweile der Ansicht, „die Regierung verschweigt der Bevölkerung die Wahrheit“.

„25 Prozent der Befragten“ seien sogar der Meinung, Deutschland werde vom Islam unterwandert. Viele Deutsche seien „menschenfeindlich“ und 19 Prozent der Befragten seien „muslimfeindlich“ – was wohl soviel wie islamfeindlich bedeuten soll. Doch: Wo bleiben eigentlich die

Beileidsbekundungen der Moslem-Verbände angesichts der 350 ermordeten Christen in Sri Lanka?

Wer sich das Friedrich-Ebert-„Stiftungs“-Hetz-Pamphlet näher zu Gemüte führen möchte, kann es [hier downloaden](#).

Volltreffer, Dr. Curio!